

Buchbesprechung

Walter A. Sontag: Gefiederte Lebenswelten – Das endlose Band der Ornithologie

Immer wieder gibt es Entdeckungen unter der Fachliteratur über Vögel, fast so, wie es auch heute noch immer wieder neue Vogelarten gibt, welche Wissenschaftler beschreiben. Um eine solche literarische Entdeckung handelt es sich beim Buch «Gefiederte Lebenswelten» des in Wien lebenden Autors Walter A. Sontag. Es deckt alle Aspekte rund um Vögel ab, ist sehr sorgfältig gestaltet, gegliedert und bebildert und zeichnet sich durch eine vorzügliche Sprache aus. Die Texte vermitteln komplexes Wissen, sind äusserst angenehm zu lesen und gut verständlich formuliert. Es ist für jeden Vogelhalter wichtig, über den Tellerrand zu schauen und einen Versuch zu unternehmen, die Vögel ganzheitlich zu erfassen. Dass viele Vogelhalter das machen, davon zeugen beispielsweise auch die Reiseberichte in dieser Zeitschrift. Eine weitere Möglichkeit, sich Wissen über die unterschiedlichsten Vogelarten und Lebensräume anzueignen bietet das vorliegende Werk. Es ist gerade für Vogelhalter darum so empfehlenswert und informativ, weil der Autor an sämtliche Bereiche gedacht hat, denn er beginnt nämlich bei der Faszination, die Vögel auf uns ausüben und widmet auch dem The-

menkreis «Vögel und Menschen» ein Kapitel. Dabei erwähnt der Autor den Zebrafinken und den Wellensittich als Bindeglieder zur Natur, die heute in vielen Wohnungen leben. «Wer mehr davon braucht oder wer Ehrgeiz entfaltet, wird nicht selten zum Spezialisten für bestimmte Vogelgruppen», schreibt der Autor, erwähnt aber auch die weltweite Gier nach Vögeln in Käfigen, wie sie heute in Indonesien grassiert und dafür verantwortlich ist, dass viele Arten aussterben wie etwa der Balistar, den es im Freiland nur noch in wenigen Exemplaren gibt. Sehr aufschlussreich ist auch das Kapitel «Vier Ornithologenschicksale». Baron Pernau, Oskar Heinroth, Hans Duncker sowie Konrad Lorenz werden da besonders beleuchtet. Alle haben für Vogelliebhaber und -halter eine besondere Bedeutung. Das umfangreiche Werk schliesst mit der Besprechung von Zuchtbemühungen. Als Beispiel wird der Bartgeier genannt, der durch Zucht in Zoologischen Gärten im Alpenraum wieder angesiedelt werden konnte. Wie Arten entstehen und verschwinden wird genauso verständlich behandelt, von Vögeln aus Mitteleuropa wird ebenso berichtet wie von Arten aus den Tropen. Das Werk ist ein Streifzug durch die Vo-

gelwelt. Und als Vogelliebhaber achten wir uns auch stets unseren heimischen Gefiederten, so etwa dem Birkenzeisig, der ein kniffliges Kapitel der Systematikgeschichte bildet, das noch immer nicht gelöst ist, wie der Autor in einem besonderen Kastentext ausführt. Klar auch, dass der Vogelflug und der Vogelzug wichtige Kapitel bilden, ebenso wie die Fortpflanzung. Aufschlussreich sind dabei die Ausführungen zum Rotkehlchen, dem hübschen, kleinen Sängern, der seinen Rivalen im Konkurrenzkampf um das Revier sogar töten kann. Jeder Vogel hat ein persönliches Schicksal. Der Autor sieht ihn nicht einfach als Repräsentanten seiner Art, sondern als Individuum mit persönlichen Eigenheiten. Gerade diese Sichtweise eines Wissenschaftlers in der heutigen Zeit macht das Buch so wertvoll.

Das Werk erschien mit einem Geleitwort von Professor Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker und mit einem Vorwort von Professor Dr. Antal Festetics. Dem Autor, Dr. Walter A. Sontag, ist ein lesenswertes und sehr empfehlenswertes Buch gelungen. Er wurde 1951 in Mainz geboren, war ein regelmässiger Besucher des Zoologischen Gartens Frankfurt und traf früh mit dem Schweizer Zoologen Professor Dr. Dr. Heini Hediger zusammen, was ihn prägte. Er studierte Biologie und schrieb seine Dissertation über Starenvögel. Er arbeitet am Naturhistorischen Museum in Wien.

Lars Lepperhoff



Sontag, Walter A. (2016): Gefiederte Lebenswelten – Das endlose Band der Ornithologie

416 Seiten, gebunden, 17 x 24 cm, 130 Farbfotos, 2 Tabellen, Anmerkungs- und Literaturverzeichnis mit 721 Einträgen, Literaturverzeichnis mit über 600 Verweisen, Tiernamenverzeichnis mit 500 Arten, Personen- und Sachregister. ISBN 978-3-923757-15-2, Christ Media Natur, Postfach 110205, D-32405 Minden, Tel. 0049 571 829 22 94, E-Mail: info@media-natur.de. (Christ Media Natur liefert auch in die Schweiz mit Schweizer Einzahlungsschein und Konto.)